

Fern der alten Heimat, im Reichsgebiete.

(Studenten siehe Seite 158a.)

Nachsteht Folge ich, wie bei den Orten Eichholz, der Richtung über Norden, Osten nach Mittel- und Süddeutschland. In Stammbäume und Einwohnerbüchern erwähnte Personen sind hier nicht berücksichtigt.

Haselünne Kreis Meppen.

- Mit echt niedersächsischer Hartnäckigkeit hat sich in Haselünne der alte Name Eckholte auf die dort seit Generationen ansässige Familie
- 1927 Eckholt vererbt. Herr Kaplan Eckholt (Duisburg-Wanheimerort) schreibt mir, sein Vater stamme aus Meppen, der Grossvater aus Haselünne. Weitere Urkunden fehlen ihm, er vermutet, die Familie stamme aus Holland. Möglich ist ja, dass ein vorübergehender Aufenthalt in Holland mit zur Erhaltung des alten niederdeutschen Namens beigetragen hat.
- 1887 Hermann geb. Anton Eckholt geb. in Haselünne den 2.1.1887 war Sohn des Zinngiessers Hermann Eckolt m. Anna geb. Heydt. Seine Schwester war
- 1912 Frau Helme Heinemann geb. Eckolt. Er machte seine Doktorarbeit über die Romantechnik Fritz Reuters (Univers. Biblioth. Bonn).

Hildesheim, Harzorte.

Ueber dieses für die Familiengeschichte wichtigen Orte vergl. das zum Hildesheim-Harzer Stammbaum S. 166ff. gesagte. Vielleicht stammen von Hildesheim her die meisten, namentlich bauerlichen Familien Eichhol(t)s in Sachsen, Brandenburg und Schlesien.

Halberstadt.

- 1552 Der Schulgeselle Hansz Eichholts in Halberstadt schreibt 1552 nach Hildesheim wegen der Ebschaft seines dort ermordeten Bruders des geistlichen Heinrich Eichholts (vergl. S. 160 b e).
- Nach der Zeitschrift des Vereins für Kirch. Geschichte der Prov. Sachsen 1909 Seite 208 wurde vom Freiherrn von Münchhausen Johann Viktor
- 1714 Eichholts neben 2 anderen als Kandidat für die Kirche U. l. Frauen präsentiert. Er war 1714-1756 Diakonus an St. Marien und könnte ein Sohn des 1717 dort verstorbenen Ober-Donnprediger Georg Otto Eichholts gewesen sein. Ein Viktor Tobias Eichholts verfertigt 1692 ein lat. Gedicht